

Arbeits- und Outdoor-Handys zeigen ihre Stärken

Fast zeitgleich haben CatPhones und Samsung neue robuste Smartphones auf den Markt gebracht. Und während sich das Cat S53 auf den ersten Blick bereits als unverwundliches Arbeits-Smartphone entpuppt, wirkt das Galaxy Xcover 6 Pro wie ein etwas groß geratenes handelsübliches Handy ... | VON ALEX WALLBERGER

TESTURTEIL
GUT

COMPUTERN
IM HANDWERK
8-9/2022

Daß gleich zwei neue taaffe Smartphones fast gleichzeitig verfügbar sind, ist sicher kein Zufall. Schließlich soll der Markt für robuste Mobiltelefone bis 2028 auf 4,8 Milliarden US-Dollar wachsen – von 2,9 Milliarden US-Dollar im Jahr 2021. Das liegt u. a. daran, daß neben Handwerkern auch bei Endverbrauchern mehr Nachfrage nach robusten Smartphones besteht. Schließlich sind diese langlebiger und können nicht zuletzt dank der technologischen Fortschritte durchaus in puncto Ausstattung mit gängigen Smartphones mithalten.

Wir haben uns zunächst das Cat S53 genauer angeschaut: Mit seinen 320 Gramm, die es auf die Waage bringt, ist das Robust-Handy alles andere als ein Leichtgewicht. Konzipiert für harte Arbeitseinsätze, bei denen heute immer höhere Datengeschwindigkeiten gefordert sind, ist es das erste 5G-Gerät in der CatPhones-Familie. Das Display des taffen Smartphones ist 6,5 Zoll groß und löst mit 1600 x 720 Pixeln auf. Besonders spendabel hat sich der Hersteller dabei nicht gezeigt. Wie bei solchen Mobiltelefonen üblich, läßt sich das Display problemlos mit nassen Händen oder Handschuhen bedienen. Im Inneren des robusten Gehäuses arbeitet der 2 GHz schnelle Octa-Core Snapdragon 480-Prozessor von Qualcomm. Zur Seite stehen ihm 6 GB RAM und 128 GB Hauptspeicher, der via Micro-SD-Karte erweiterbar ist. Wirklich überragend ist diese Ausstattung nicht, hat aber gewissermaßen Tradition bei CatPhones. Wie auch etwa das Cat S62 Pro schafft es auch das neue Robust-Phone in den Benchmark-Tests nur auf Mittelklasse-Niveau. So erreicht das S53 etwa im 3D Markt Sling Shot Extreme gerade einmal 2.495 Punkte. Für die meisten Arbeiten im Alltag sollte das aber ausreichen. Anspruchsvollere Spiele machen dafür weit weniger Spaß auf dem Arbeitshandy.

Für extreme Arbeitstage: Seine echten Stärken zeigt das unverwundliche Smartphone zweifellos beim harten Arbeitseinsatz in rauen Umgebungen. Zertifiziert ist das Gerät laut Hersteller nach IP69- und MIL-STD-810H, sodaß es selbst nach Stürzen aus 1,80 m keine Schäden davonträgt. Auch Staub und Wasser haben bei dem Mobiltelefon keine Chance, bis ins Innere des Geräts durchzudringen. Dafür sind sämtliche Anschlüsse mit Gummikappen geschützt. Bei Lautsprecher-

und Mikrofonanschluß kommt zusätzlich ein doppeltes akustisches Gewebe zum Einsatz, um Staub und feinste Partikel fernzuhalten. Und selbst vor Seifenwasser oder Reiniger auf Chlor- oder Alkoholbasis ist das S53 geschützt. Im Test blieb das Cat S53 nach einem Bad im Eimer ebenso unversehrt wie nach mehreren Stürzen vom Arbeitstisch auf den Steinboden. Ebenfalls überzeugend ist der starke Akku des CatPhones. Der fest verbaute Akku bietet eine Leistung von 5.500 mAh und hält locker lange Arbeitstage durch. Unterstützt wird sowohl Schnell- als auch kabelloses Laden. Und für den Einsatz in dunklen Werkhallen ist zudem eine Taschenlampe mit 120 Lumen an Bord.

FAZIT

Das CatPhones ist das erste 5G-Gerät und bewußt widerstandsfähig gestaltet. Zertifiziert nach IP69- und MIL-STD-810H ist es auf der Baustelle bestens aufgehoben und gegen Stürze, Hitze, Wasser und Staub optimal geschützt. <<

Hersteller und Modell	Catphone Cat S53
Preis	ab € 499,-
Internet	www.catphones.com
Maße (B x H x T):	171 x 81 x 16 mm
Gewicht:	320 g
Display:	6,5 Zoll
Auflösung:	1.600 x 720 Pixel
Prozessor:	Qualcomm Snapdragon 480 5G
Arbeitsspeicher:	6 GB
Int. (Haupt-) Speicher:	128 GB (erw. mit MicroSD-Karte)
Betriebssystem:	Android 11
Front-/Hauptkamera:	16 Megapixel / 48 Mpx. + 13 Mpx.
Konnektivität:	5G, LTE, WLAN, NFC, Bluetooth 5.1
Akku:	5500 mAh
Zertifizierung:	IP68, IP69, MIL-STD 810H